

MIT BEGLEITTHERAPIEN GUT UMSORGT ZUM DAUERHAFTEN ERFOLG

Um einen dauerhaften Erfolg zu gewährleisten, kann es notwendig sein, die kieferorthopädische Behandlung durch entsprechende Begleittherapien zu unterstützen und so in ein ganzheitliches medizinisches Therapiekonzept einzubinden.

Dazu gehören z. B. die myofunktionelle Therapie und die mund- und körpermotorischen Übungen nach Padovan. Durch ihre Anwendung werden fehlerhafte Funktionen und Gewohnheiten im Mund-Gesichtsbereich (besonders Mundatmung, falsches Schlucken, Sprachfehler) beseitigt und eine Balance erzielt.

Kraniosakraltherapie, Osteopathie und andere manuelle Techniken helfen, Blockierungen zu lösen und die Beweglichkeit aller Gelenke wiederherzustellen.

Eine homöopathische Begleittherapie unterstützt die Wachstums- und Formungskräfte. Sie fördert den jungen Patienten in seiner körperlichen, geistigen und seelischen Reifung.

Auch Lymphtherapie, Atem-, Stimm- und Sprechtherapie, Logopädie, Orthopädie, Physiotherapie oder Ernährungslenkung können Teil des gesamtmedizinischen Konzeptes sein.

Als ganzheitlich orientierter Zahnarzt arbeite ich daher im Netzwerk mit Spezialisten anderer medizinischer Fachrichtungen zusammen, die ich bei Bedarf in das Therapiekonzept einbinde.

DIE GESUNDHEIT IHRES KINDES IST UNS WICHTIG!

Für den Erfolg einer Behandlung bedarf es unserer gemeinsamen Anstrengung von mir als Zahnarzt, Ihnen als Eltern und Ihrem Kind. In unserer ganzheitlich ausgerichteten Zahnarztpraxis nehmen wir uns Zeit, Ihre Fragen zu beantworten und einen individuellen Behandlungsplan für Ihr Kind in Absprache mit Ihnen als Eltern zu erstellen.

Sie haben Interesse an einer ganzheitlichen, kieferorthopädischen Behandlung? Dann machen Sie den ersten Schritt zum Wohle Ihres Kindes und sprechen Sie uns an!

Praxisstempel



WIR SEHEN WEIT MEHR ALS NUR ZÄHNE UND KIEFER

Gesundheitsförderung durch
ganzheitliche Kieferorthopädie

- Behandlung, ohne Zähne zu ziehen
- Kaum Nebenwirkungen wie bei festen Spangen (Karies)
- Training der korrekten Zungenlage und Schluckbewegung
- Harmonisierung des Halteapparats
- Umstellung von Mund- auf Nasenatmung
- Entfaltung von Sprache und Gesichtsästhetik
- Niedrige Rückfallquote durch angeregte Selbstregulation

Die Haltung von Kopf und Wirbelsäule verbessert sich.

Ein Überbiss kann verhältnismäßig schnell korrigiert werden.

VORTEILE DER GANZHEITLICHEN BEHANDLUNG

Das Kind lernt richtig zu schlucken und zu atmen, besser zu kauen und zu sprechen.

Schädliche und krankmachende Gewohnheiten, wie z. B. Knirsch- und Pressgewohnheiten werden abgelegt.

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT!

Ganzheitliche Kieferorthopädie heißt, den Menschen als Ganzes zu sehen. Wir behandeln daher Zahn- und Kieferfehlstellungen nicht isoliert, sondern betrachten den gesamten Haltungsapparat Ihres Kindes. Nur durch eine korrekte Kieferstellung ist eine dauerhaft gesunde Körperhaltung gewährleistet. Ziel ist es, über den Mund die Harmonisierung aller beteiligten Körperfunktionen wiederherzustellen und sowohl die körperliche als auch die geistig-emotionale Entwicklung des Kindes auf natürliche Art und Weise zu fördern. So können die Nasenatmung und Sauerstoffversorgung von Gehirn und Muskulatur verbessert, die sprachliche Entwicklung gefördert, das Immunsystem gestärkt und die Infektanfälligkeit Ihres Kindes vermindert werden.

SANFT DEN KIEFER WEITEN – GESUNDE ZÄHNE ERHALTEN

Als frühe Behandlungsmaßnahme wird die lose Zahnspange vor allem bei Kindern zur Wachstumskoordination und Kiefereinstellung eingesetzt. In der herkömmlichen Kieferorthopädie wird mit der Behandlung

oft erst begonnen, wenn alle bleibenden Zähne vorhanden sind. Bei Zahnengständen werden oftmals gesunde Zähne gezogen. Im Gegensatz dazu beginnt die ganzheitliche Kieferorthopädie meist im Grundschul-, teilweise schon im Vorschulalter. Ziel ist es, durch wachstumsfördernde und -begleitende, herausnehmbare Apparaturen den Kiefer sanft zu vergrößern und so Platz für alle Zähne zu schaffen. In aller Regel kann dies erreicht werden, ohne gesunde Zähne opfern zu müssen.

WIE SICH DAS KAU-SYSTEM SELBST NEU AUSRICHTEN KANN

Bei herkömmlichen kieferorthopädischen Apparaturen werden die Zähne durch Kräfte von außen aktiv bewegt. Im Unterschied dazu arbeitet die ganzheitliche Kieferorthopädie mit **funktionskieferorthopädischen Geräten** (wie Bionator, Mundvorhoftrainer, Funktionsregler, Gebissformer oder diverse Aktivatoren), welche die Zähne durch Förderung der Muskelaktivität in die gewünschte Position bringen. Sie unterstützen die optimale Einstellung der Verzahnung und

harmonisieren die Lage der Kiefer zueinander. Das Kausystem wird angeleitet, sich als harmonisches Ganzes neu auszurichten. Welches Gerät zum Einsatz kommt, richtet sich vor allem danach, welche Fehlentwicklungen in welcher Ausprägung diagnostiziert wurden.



DER BIONATOR: EIN TURN-GERÄT FÜR DEN MUND

Das zierliche Gerät wird lose im Mund getragen. **Dabei bewegt der Bionator keinen Zahn, verändert aber alle Mundbewegungen.** Ohne Fixierung im Kiefer bildet er eine Art Gelenk zwischen Ober- und Unterkiefer. Der lose getragene Bionator sorgt für Bewegungs- und Berührungsreize im Mundraum, die der Stimulation von Muskeln,

Sehnen und Zahnwurzeln dienen. Durch neue Bewegungsmuster wird der oftmals verkleinerte Mundraum dauerhaft erweitert und somit eine Neuorientierung der Zahnreihen und der Bisslage erreicht.

BIOGNATHOR (BIOGNATHE ORTHESE)

Der Bionator ist eine Weiterentwicklung des Bionators. Die stark reduzierte Form ohne Zungenbügel und mit abnehmbarem Lippenbügel ist für andere kaum sichtbar oder hörbar, was das Tragen am Tage für das Kind noch angenehmer macht. Der Behandlungserfolg bei Kieferschmerzen und Knackgeräuschen sowie bei tagsüber knirschenden oder pressenden Kindern kann deutlich erhöht werden. Eine wertvolle, oftmals zwingend notwendige Begleittherapie sind Saug-, Schluck- und Kauübungen nach Padovan.

